



**DIE KLINIK  
MIT SEEBLICK**

Die AUGUST-BIER-KLINIK im heilklimatischen Kurort und Kneipp-Heilbad Malente zählt zu den schönsten und erholsamsten Fachzentren im Norden: Direkt am See gelegen und mitten im Naturpark »Holsteinische Schweiz« mit seinem milden Reizklima der nahen Ostsee. Ihre Ausstattung und Leistungen erfüllen alle Ansprüche einer neurologischen Klinik von heute und bieten Patienten verschiedener Diagnosen Unterstützung. Wir helfen Ihnen gern: Es stehen 85 Betten in freundlichen Zimmern und speziell ausgestattete Therapieräume u. a. auch für Wachkoma-Patienten zur Verfügung.

**ANERKANNTE  
FACHKLINIK**

Wir sind immer für Sie da: Wir helfen, heilen und versorgen Patienten mit akuten neurologischen Erkrankungen wie Schlaganfall, Multiple Sklerose, Parkinson, Bandscheibenvorfall, Kopfschmerzen, Demenz, Schwindel, Epilepsie und Kopfverletzungen.

**REHABILITATION**

Seit 2005 bieten wir zusätzlich neurologische Rehabilitationsbehandlungen für alle Schweregrade. Die AUGUST-BIER-KLINIK verbindet mit einem modernen Gesamtkonzept alle Möglichkeiten der akutneurologischen Diagnostik und Therapie sowie Rehabilitationsbehandlung unter einem Dach.

**HIER FINDEN SIE UNS:**

Diekseeepromenade 7 – 11  
23714 Bad Malente-Gremsmühlen  
Telefon: (04523) 405 – 0  
info@august-bier-klinik.de



Verlassen Sie die A 1 bei der Abfahrt Eutin und folgen Sie der B 76 Richtung Kiel. Bleiben Sie auf der Umgehungsstraße und fahren Sie an Eutin und der Abfahrt Malente vorbei – weiter Richtung Plön. Kurz vor Plön biegen Sie rechts nach Malente ab. In Malente fahren Sie 600m geradeaus, bis links die Klinik erscheint. Der Bahnhof Malente befindet sich 300m entfernt.



**STURZPROPHYLAXE**



**AUGUST-BIER-KLINIK**

Neurologie und Rehabilitation

[WWW.AUGUST-BIER-KLINIK.DE](http://WWW.AUGUST-BIER-KLINIK.DE)



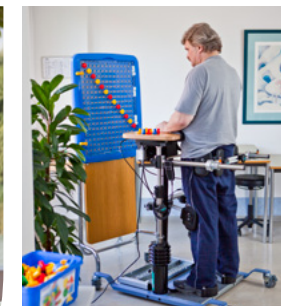
**AUGUST-BIER-KLINIK**

Neurologie und Rehabilitation

Ihre Fachklinik für Neurologie, Neurotraumatologie und Rehabilitation.

# „IHRE SICHERHEIT LIEGT UNS AM HERZEN.“

Frank Zander-Clemens,  
Pflegetherapeut



## Sturzprophylaxe – Informationen und Hinweise für Patienten und Angehörige

Mit diesem Faltblatt zur Sturzprophylaxe möchten wir dazu beitragen, Sie vor Stürzen zu bewahren. Sie finden hierin die wichtigsten vorbeugenden Maßnahmen zur Sturzvermeidung. Wenn Sie diese Empfehlungen beachten, können wir gemeinsam das Risiko eines Sturzes während Ihres Aufenthaltes in der AUGUST-BIER-KLINIK minimieren. Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise aufmerksam durch.

Sie befinden sich in einer ungewohnten Umgebung und es ist wichtig, dass Sie sich so schnell wie möglich mit dieser Umgebung vertraut machen.

- UNSERE EMPFEHLUNGEN**
- Lassen Sie sich die Funktion Ihres Bettes und der Klingel vom Pflegepersonal erklären
  - Stellen Sie Ihre Schuhe an einen festen Platz und legen Sie die Klingel in Reichweite
  - Prägen Sie sich ein, wo sich der Lichtschalter befindet

## FÜR MEHR SICHERHEIT

- Achten Sie auf rutschfestes und geschlossenes Schuhwerk
- Vermeiden Sie das Laufen auf feuchtem Boden
- Tragen Sie Ihre Brille und Ihr Hörgerät
- Benutzen Sie Ihre gewohnte Gehhilfe bzw. Ihren gewohnten Rollstuhl
- Verwenden Sie sogenannte Stoppersocken, wenn Sie im Bett gerne Strümpfe tragen
- Fragen Sie nach Bettseitenteilen, wenn Ihnen das Bett zu schmal erscheint

## WIR HELFEN IHNEN GERN

- Bitten Sie auf jeden Fall um Begleitung/Unterstützung, wenn...
- Sie dazu neigen, häufig zu stürzen
  - Sie beim Transfer, z. B. von Bett zu Stuhl oder von Rollstuhl zum WC unsicher sind
  - Sie beim Gehen unsicher sind
  - Sie sich im Umgang mit den erforderlichen Gehhilfen oder dem Rollstuhl noch nicht sicher fühlen
  - Sie häufig zur Toilette müssen und auf dem Weg dorthin unsicher sind
  - Sie Schmerzen beim Gehen haben oder
  - Sie nach Untersuchungen oder nach der Einnahme von Medikamenten unter Unwohlsein, Schwäche oder Gleichgewichtsstörungen leiden

## INFORMIEREN SIE UNS

- Informieren Sie die für Sie zuständige Pflegekraft und den für Sie zuständigen Arzt über
- Stürze, die sich vor Ihrem Aufenthalt in der AUGUST-BIER-KLINIK zugetragen haben
  - Einschränkung Ihrer Sehkraft
  - Einschränkung Ihrer Beweglichkeit
  - Medikamente, die Sie einnehmen
  - Probleme, sich in der Umgebung zurechtzufinden
  - „Alles, was anders ist als sonst“ (z. B. Konzentrationsvermögen, Gleichgewicht usw.)

Die für Sie zuständigen Pflegekräfte und Ihr Arzt schätzen gemeinsam Ihre Sturzgefahr ein und leiten ggf. Maßnahmen zur Risikominimierung ein. Oft ist es sinnvoll, krankengymnastische Übungen zur Kräftigung des Bewegungsapparates durchzuführen. Unsere Physiotherapeuten helfen bei der Auswahl und Beschaffung von Hilfsmitteln und zeigen Ihnen, wie Sie die Hilfsmittel korrekt anwenden. Unser Entlassungsmanagement hilft Ihnen bei der Beschaffung von Hilfsmitteln für den häuslichen Bereich.

Sollten Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an. Wir sind für Sie da.